

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

ANTONI MIRALDA & BENET ROSSELL
BOUM! BOUM! En avant la musique!, 1974 – 2007

Videoprojektion

Digitalisierter 16 mm Kodak Kodachrome II Videofilm, Ed. 8

ERÖFFNUNG: 8. Juni, 2016, 19 Uhr
DAUER: 9. Juni – 23. Juli, 2016

„Der Film inspiriert eine Metapher, die einen in ein sanftes Delirium taucht. Er ist eine spielerische Kritik, die in einem räsoniert, eine Burleske, ein wilder Angriff auf die Widersprüchlichkeit des Krieges und gleichzeitig ein Mantra auf die enthüllende Kraft der Kreativität.“ (Pierre Restany)

In 29 Minuten werfen Antoni Miralda und Benet Rossell einen kritischen, pointierten, satirischen und aufdeckenden Blick auf die Mechanismen von Macht. Der Hauptcharakter des Films ist ein General, dargestellt von Jaume Xifra. Der General bestimmt den Handlungsstrang des Films. Er stapft in Uniform durch ein Gelände, das bedeckt ist von zerstörten Versatzstücken des Alltäglichen, aufgebrochen und umkreist von Gräsern und Bäumen. Ein Priester begleitet ihn. Der General geht voran - er gibt den Ton an, dem auch die anderen Charaktere widerstandslos folgen. Später im Film werden Wohnräume zu einer Kommandozentrale uminszeniert. Wände, Möbel (Tische, Stühle,..) und ein Klavier werden mit Tarnnetzen verhüllt. Berge von Papier bedecken den Boden, auch die Zeit richtet der General nach seinen Wünschen aus. Ergebene Diener und dienstbereite Soldaten stehen ihm dabei hilfsbereit zur Seite. Dieser Szene folgt ein harter Schnitt. Das Paradies des Generals findet ein Ende. Fotografien aus dem ersten Weltkrieg erscheinen auf dem Bildschirm.

(Tamara Rametsteiner, 2016)

Der 29-minütige fiktive Film „Boum! Boum! En avant la musique!“ von Antoni Miralda und Benet Rossell entstand 1974 unter Verwendung eines 16 mm Kodak Kodachrome II Farbfilms in Paris und wurde 2007 neu editiert und als DVD herausgegeben.

„Boum! Boum! En avant la musique!“ wird in der Galerie Krinzinger Parterre in Zusammenarbeit mit Galeria Senda, Barcelona präsentiert.

Antoni Miralda:

Antoni Miralda (Barcelona, 1942) ist einer der vielseitigsten spanischen Avantgarde-Künstler. Seine Projekte entwickeln sich über lange Perioden und sind auf die Partizipation der BetrachterInnen angewiesen. Mitte der 90er Jahre, rief er das Projekt *FoodCulturaMuseum* ins Leben. Das MACBA zeigt noch in diesem Jahr Teile seiner auf Amerika bezogenen Projekte. Zur Zeit lebt er in Barcelona, Miami und New York.

Benet Rossell:

Benet Rossell (Lleida, 1937) widmete sich im Verlauf seiner umfassenden Karriere den Bereichen Installation, Film, Videokunst und Poesie. Er entwickelte eine einzigartige Sprache, welche ein unendliches Repertoire an Zeichen, Gesten und Figuren hervorbrachte. In den 70er Jahren lebte er in Paris, wo er sich der Avantgarde-Szene anschloss und mehrere Projekte zusammen mit Antoni Miralda entwickelte. Nach Jahren in New York zog es ihn in den 80er Jahren nach Barcelona um sein Werk erneut zu vertiefen.